

Herzlich willkommen in Gebärdensprache

Am Sonntag, dem 23. März 2014 hieß es in der Neuapostolischen Kirche Witten: Herzlich willkommen zum Hörgeschädigten-Gottesdienst.

Gottesdienste für Hörgeschädigte finden zweimal pro Monat statt. Einmal zentral im GZD Dortmund und einmal dezentral in einer Gemeinde, aus der die jeweiligen Gläubigen kommen.

Zu der neuapostolischen Kirchengemeinde Witten gehören zwei Hörgeschädigte (ein Jugendlicher, ein Kind). So kamen im März 21 Hörgeschädigte mit ihren Betreuern zum gemeinsamen Gottesdienst dorthin. Und so sah es aus, als der Wittener Justin Meißner die Gottesdienstteilnehmenden in Gebärdensprache begrüßte:

Den Gottesdienst hielt Priester Bernd Graffenberger aus Dortmund in Gebärdensprache. Graffenberger ist Vorsteher der Hörgeschädigten-Gemeinde Nordrhein-Westfalens. Die Predigtbeiträge waren in "normaler" und in Gebärdensprache. Ein mitdienender Priester ist ebenfalls hörgeschädigt. Als Evangelist Udo Bilgard, Gemeindevorsteher in Witten, sein Wort an die Versammelten richtete, wurde sein Beitrag von Diakon Holger Strewinski in Gebärdensprache übersetzt. Auch ein Chor der hörgeschädigten neuapostolischen Christen gebärdete vor dem Altar und "sang" so gemeinsam mit dem Wittener Gemeindechor. Für die Mitglieder der Gemeinde Witten war es eine neue Erfahrung, einen Gottesdienst so zu erleben. Für die beiden Hörgeschädigten aus der Gemeinde wird der Gottesdienst sonst im hinteren Teil des Kirchenschiffs oder auf der Empore übersetzt. Es gab sehr viel positive Resonanz aller Anwesenden. Nach dem Gottesdienst konnte noch ein Imbiss eingenommen werden und man fand sich bei vielen Gesprächen in Worten und Gebärden.

23. März 2014

Text: Heike SchÃ¼Ãler

Fotos: Frank Stechbart

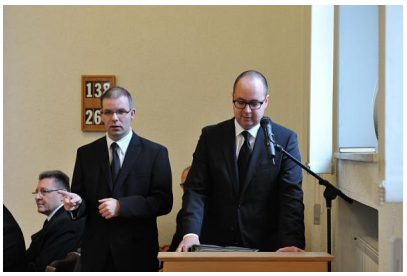




138
264




264



13
26